



Vom Baum in die Flasche

Lesen Sie mehr über die Süßmost-Aktion des Vernetzungsprojektes zwischen der Sitter und der Goldach auf Seite 2

Ladestation kostenpflichtig

Das Aufladen des E-Autos an der öffentlichen Ladestation beim Gemeindehaus ist künftig nicht mehr gratis. Ab Mitte Dezember muss für den Strom bezahlt werden.

Seite 3

Umgang mit dem Handy

Kinder und Smartphones – eine Herausforderung, bei der Eltern oft unsicher sind. Die Erziehungs- und Jugendberatung nimmt das Thema auf.

Seite 4

Nr. 47 | 24. November 2022

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Förderung eines regionalen Naturproduktes

Das Vernetzungsprojekt zwischen der Sitter und der Goldach macht sich für den regionalen Süssmost stark. Ein eigens dafür produzierter Süssmost soll die Bevölkerung für das wertvolle Naturprodukt sensibilisieren.

Nach Projekten wie der Bestellaktion von einheimischen Sträuchern, dem Kampf gegen Neophyten, dem Einsatz in Sachen Biodiversität oder der Förderung von gefährdeten Tierarten setzt sich das ökologische Vernetzungsprojekt zwischen der Sitter und der Goldach in diesem Herbst für den regionalen Süssmost ein. Das Vernetzungsprojekt ist ein Zusammenschluss von innovativen Landwirten aus den sieben Gemeinden Berg, Häggenschwil, Mörschwil, Steinach, St. Gallen, Tübach und Wittenbach.

Ein prägendes Landschaftselement

Die Apfelproduktion in Wittenbach und Umgebung, sprich im Gebiet des Vernetzungsprojektes, ist sehr verbreitet. Im Projektgebiet stehen rund 36 000 Hochstamm-Feldobstbäume. Etwa 80 Prozent davon dürften Apfelbäume sein. Für die Bevölkerung ist dies insbesondere während der Blueschzeit, wenn die Bäume ihre Blütenpracht entfalten, erlebbar. «Der Obstbaum ist ein wichtiges und prägendes Landschaftselement in unserer Region», so Patrik Angehrn, Koordinator des Vernetzungsprojektes, «dieses wollen wir im Vernetzungsprojekt fördern».



Für die Süssmost-Aktion wurden rund acht Tonnen Mostobst zu Süssmost verarbeitet.



Das Vernetzungsprojekt hat für die 5000 Liter Süssmost eine eigene Etikette kreiert.

Ein wertvolles Naturprodukt

So ist das Ziel, die Bedeutung des lokal produzierten Süssmostes als Naturprodukt zu stär-

«Wir möchten die Bevölkerung sensibilisieren, lokal produzierten Süssmost zu trinken, statt beispielsweise den fern hergestellten Orangensaft.»

ken, seine Qualität hervorzuheben und in der Bevölkerung bekannter zu machen. Der Apfel ist ein wertvolles Naturprodukt, und zwar nicht nur als Frucht, sondern ebenso als Saft. 100 Prozent reiner Süssmost bestehe nur aus Äpfeln und enthalte keine Zusatzstoffe. «Wir möchten die Bevölkerung sensibilisieren, lokal produzierten Süssmost zu trinken, statt beispielsweise den fern hergestellten Orangensaft», erklärt Patrik Angehrn.

Eine lokale Süssmost-Aktion

Mit diesem Ziel hat das Vernetzungsprojekt von einem lokalen Landwirt rund acht Tonnen Mostobst abgekauft und bei einer kleinen Mosterei in Tübach zu rund 5000 Liter Süssmost verarbeiten lassen. Einen Teil davon möchte das Vernetzungsprojekt den beteiligten Gemeinden verkaufen. Der Süssmost wurde dazu in 0,5-Liter-PET-Flaschen abgefüllt und mit einer extra zu diesem Zweck gestalteten Etikette versehen. «Die Gemeinden könnten die Flaschen im Rahmen einer Verkaufsaktion an die Bevölkerung weiterverkaufen, an offiziellen

Anlässen abgeben oder Heimen und Schulen anbieten», erklärt Patrik Angehrn, «wir haben den Gemeinden Ideen geliefert, überlassen es jedoch ihnen, was sie mit den Süssmostflaschen machen.» Die Gemeinde Wittenbach beteiligt sich an dieser Aktion und hat dem Vernetzungsprojekt 500 Flaschen abgenommen. Diese werden an der Bürgerversammlung vom 28. November den Bürger*innen angeboten.

Isabel Niedermann |

Vom Baum in die Flasche

Der Weg vom Apfel zum Süssmost ist ein schneller Prozess. Die Äpfel werden am Baum gut ausgereift und dann abgeschüttelt, aufgelesen und ohne Lagerzeit direkt in die Mosterei geliefert. «So ist der Apfel am saftigsten und entwickelt eine gute Süsse», weiss Dominik Granwehr, Tübacher Biolandwirt und Mitglied des Vernetzungsprojektes. Die Mosterei presst den Saft aus den Früchten, macht ihn durch das Pasteurisieren haltbar und füllt ihn in Flaschen ab. Die Äpfel für Süssmost stammen dabei stets aus Hochstammbäumen. «Bis ein Baum richtig Apfel gibt, dauert es jedoch 10 Jahre», so der Landwirt, «in dieser Zeit muss der Baum stetig gehegt und gepflegt werden.» Ist es schliesslich so weit, trägt ein durchschnittlicher Apfelbaum etwa 100–200 kg Äpfel. Aus 100 kg Äpfel wiederum können rund 65 Liter Süssmost gepresst werden. Der Rest, der sogenannte Trester, wird als Tierfutter verwendet.

ALTPAPIER- UND KARTON- ABFUHR IM DEZEMBER

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt.

- Nächste Abfuhr:
Dienstag, 6. Dezember

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

ZUSÄTZLICHE UND GLEICHZEITIG LETZTE GRÜNABFUHR

Aufgrund von geäußerten Wünschen aus der Bevölkerung und der eher milden Temperaturen wird eine zusätzliche Grünabfuhr angeboten. Die letzte Abfuhr des Jahres findet statt am:

Montag, 28. November.

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

**Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach**
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie
Erscheinungsdaten sind online unter
www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 28. November, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

Ladestation beim Gemeinde- haus wird kostenpflichtig

Das kostenlose Aufladen von Elektroautos beim Gemeindehaus hat ein Ende. Ab Mitte Dezember muss für diesen Strombezug bezahlt werden.

Seit zwei Jahren bietet die Gemeinde Wittenbach der Bevölkerung mit dem SpontiCar ein Carsharing an. Der Energiestadt war damals klar, ein solches Angebot soll mit E-Autos umgesetzt werden. Für die zwei SpontiCar-Autos für Wittenbach galt es, entsprechend zwei Ladestationen zu errichten. Die eine wurde im Rahmen einer Kooperation mit der Raiffeisenbank im Zentrum umgesetzt, die zweite auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus. Beide Ladestationen sind so ausgestattet, dass sie nebst dem SpontiCar noch ein weiteres E-Auto laden können. Im Zentrum nutzt die Raiffeisenbank diesen zweiten Ladepunkt, bei der Ladestation im Gemeindehaus steht dieser der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Förderung der E-Mobilität eingestellt

«Ursprünglich wollten wir mit dieser öffentlichen Ladestation die E-Mobilität weiter fördern», erklärt Boris Schedler, Gemeinderat und

**«Wir können diesen Strom
nicht mehr kostenlos
zur Verfügung stellen.»**

Verantwortlicher des Ressorts Versorgung/Entsorgung. Das Laden des Autos war entsprechend kostenlos und wurde über den Hauptzähler im Gemeindehaus abgerechnet. Nun hat sich die Situation geändert: Die Gemeinde fördert die E-Mobilität nicht mehr weiter, da diese Technologie nun weitgehend etabliert



Das Laden an der öffentlichen Ladesäule beim Gemeindehaus war bis anhin kostenlos – damit ist nun Schluss.

ist. «Wir können diesen Strom nicht mehr kostenlos zur Verfügung stellen», so Boris Schedler. Nachdem das OZ Grünau ihre Ladestation seit Kurzem kostenpflichtig anbietet, zieht nun auch die Gemeinde nach.

Ab Mitte Dezember kostenpflichtig

Für das Laden von E-Autos vor dem Gemeindehaus muss somit voraussichtlich per 19. Dezember bezahlt werden. Die Ladestation wird dabei im öffentlichen Zugangssystem von MOVE Ost-mobil integriert. Über diesen Servicedienstleister erfolgt auch die Abrechnung des Strombezugs. «Künftig haben wir so konkrete Informationen, wie viel Strom bezogen wurde», führt Boris Schedler aus. Bis anhin fehlten diese Angaben, da kein separater Zähler zur Verfügung stand. Der Strombezug des SpontiCars läuft weiterhin über die Gemeinde. Die Nutzer*innen können mit einer sogenannten Freikarte das Carsharing-Auto nach Gebrauch wieder an den Strom anschliessen.

Isabel Niedermann |

Entsorgungsplatz ohne zusätzliche Parkplätze

Die Temperaturen werden kühler und der Winter naht. Aus diesem Grund wird die Fläche im Werkhof für den Winterdienst benötigt. Ab sofort stehen die Zusatzparkplätze für die Entsorgung am Samstag nicht mehr zur Ver-

fügung. Die Pilotphase mit diesem ergänzenden Parkplatzangebot an den Samstagen ist somit beendet. Noch ist unklar, inwiefern die Zusatzparkplätze im Frühling wieder angeboten werden.

Handy: ja oder nein?

Der Umgang mit neuen Medien ist öfter Thema in den Beratungen der Erziehungs- und Jugendberatung Wittenbach. Martin Koster berät Eltern zu diesem Thema und den damit verbundenen Chancen und Risiken.

Eines ist klar, der Einzug von digitalen Medien zu Hause hat in den meisten Haushalten bereits stattgefunden oder erfolgt spätestens mit der Einschulung der Kinder. Es stellt sich also die Frage, ob die Eltern bereit sind, sich auf die digitale Welt einzulassen.

Ab wann?

Auf gängigen Portalen, wie z. B. jugendundmedien.ch, wird ein eigenes Handy ab zwölf Jahren empfohlen. Die Realität sieht aber oft anders aus. «Ich gehe davon aus, dass in Wittenbach rund 50 Prozent der Kinder im Alter von zehn Jahren ein Smartphone besitzen – Tendenz steigend», meint Martin Koster von



der Erziehungs- und Jugendberatung der Gemeinde Wittenbach. Dies bestätigen auch die Erfahrungen der Schulsozialarbeitenden an den Medienabenden für Eltern. Zudem haben Kinder vermehrt bereits im frühen Alter von einem bis zwei Jahren den ersten Kontakt mit

«Die Risiken können mit elterlicher Präsenz und klaren Regeln minimiert werden.»

den Geräten ihrer Eltern. Es geht also auch darum, wie die Eltern mit ihren Geräten im Familienalltag umgehen.

Chancen und Risiken

Jedes neue «Spielzeug» birgt Chancen und Risiken. So kann ein neues Fahrrad die Mobilität der Kinder erhöhen, gleichzeitig lauern jedoch auch Gefahren im Strassenverkehr. Ein Smartphone mag vergleichsweise «ungefährlich» wirken, birgt aber genauso Risiken. «Diese können mit elterlicher Präsenz und klaren Regeln minimiert werden», so Martin Koster. Er informiert am Elterntisch am Montag, 5. Dezember, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Familienwerk Wittenbach über Möglichkeiten im Umgang mit Smartphones in der Familie.

Isabel Niedermann |

Anlaufstelle für Altersfragen

PRO SENECTUTE Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen Finanzen (Zusatzleistungen zur AHV, EL, Versicherungen, Budget), Gesundheit, Wohnen (Heimeintritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung, Coaching, betreuende Angehörige und so weiter.

Jeden ersten Dienstag im Monat:

14.00 bis 15.00 Uhr im Familienwerk (Vogelherdstrasse 4)

15.15 bis 16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof (Haus 1, kleiner Saal)

Administrativer Dienst / Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe in administrativen Belangen? Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Mitarbeitenden. Bei Bedarf besuchen sie Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Brauchen Sie Unterstützung oder Entlastung im Haushalt, bei der Betreuung von Angehörigen durch eine Haushilfe oder unseren Mahlzeitendienst? Unser Haushilfeteam hilft Ihnen gerne weiter.

Infostelle Demenz

Haben Sie oder Ihre Angehörigen Fragen rund um Demenz? Bei uns erhalten Sie Auskunft und Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Angebot. Melden Sie sich bei uns unter 071 388 20 70.

Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land, Telefon 071 388 20 50

Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Martin Kosters Tipps und Tricks fürs erste Handy

- Nicht nur Schenken, sondern die Übergabe vorbereiten.
- Einen Ort definieren, wo das Handy während gewissen Zeiten an der Ladestation ist.
- Das Handy hat im Kinderzimmer nichts verloren.
- Das Kind auf seinen ersten Schritten und auch danach begleiten.
- Privatsphäre ja, aber Gruppenchats sind nicht privat und die Eltern sind in der Verantwortung um den Schutz ihres Kindes.
- Youtube Film der Fachhochschule OST: <https://youtu.be/Y7frCSNgWvI>

Nationentreff: Schenken und beschenkt werden

Mit Musik, Geschichten und Tanz lassen wir uns am Nationentreff beschenken:

Samstag, 3. Dezember, 15.30 bis 19.30 Uhr, evangelische Kirche und Kirchenzentrum, Vogelherdstrasse 16, Wittenbach

Wir treffen uns in der Kirche zum Programm. Anschliessend sitzen wir zusammen und

schenken uns gegenseitig Zeit. Bringt bitte wenn möglich etwas zum Essen mit. So werden wir zusätzlich kulinarisch beschenkt. Es wird ein Kinderhütendienst angeboten.

Die Arbeitsgruppe Integration freut sich auf ein reges Kommen.

Es braucht keine Voranmeldung.



BÜRGERVERSAMMLUNG VOM MONTAG, 28. NOVEMBER

20.00 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau

Traktanden

1. Vorlage der Budgets 2023 und des Steuerplans 2023
2. Erneuerung des Verrechnungssystems der Elektrizitätsversorgung
3. Allgemeine Umfrage

Der Stimmausweis wird den Stimmberechtigten durch die Post zugestellt. Die Unterlagen können mit einer dem Stimmausweis beigelegten Bestellkarte bei der Ratskanzlei angefordert werden. Wer sich bereits als Dauerempfänger*in der Unterlagen erfassen liess, braucht diese Karte nicht mehr zurückzusenden.

Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 28. November, 18.00 Uhr, beim Einwohneramt Wittenbach nachverlangt werden.

Allfällige aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich niederzulegen und dem Versammlungsleiter abzugeben (Art. 39 Gemeindegesetz).

Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als **Liegenschaftsverwalter*in (60 bis 80 Prozent)** an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt über den QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

- Verschiebung Gerätehaus, Bergholz 11, 9300 Wittenbach; Bauherrschaft: Viktor Thür

Die Baupläne können vom 25. November bis 8. Dezember 2022 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Pulsschlag Agenda

JEWELNS FREITAG

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

JEWELNS SAMSTAG UND SONNTAG

Ausstellungen im Schloss Dottenwil ■ «3 Wittenbacher Historiker» ■ Rahel Flückiger – Hôtel la pleine conscience, la suite – Rauminstallation ■ Samstag: 14–20 Uhr, Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

JEWELNS MITTWOCH, AUSSER SCHULFERIEN

Fit Gym Pro Senectute ■ Sing-saal / Turnhalle Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und SG Land ■ 9–10 Uhr (Senior*innen) / 16–17 Uhr (Männer) ■ www.sg.prosenectute.ch

SA., 26. NOV., BIS DI., 27. DEZ.

Zauberwald ■ Zauberwald und Laternenweg im Peter-und-Paul-Wald ■ Schulhaus Sonnenrain mit Team Mina Bünter ■ 16.30–20 Uhr

NOVEMBER

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER

persönlich – im Gespräch mit dem Naturgartenpionier Peter Richard ■ zeit-raum, weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

FREITAG, 25. NOVEMBER

Gesundheits- und Lebensfördernde Gestaltung unserer Lebensräume ■ Lokal des Komitees Plan B – Ja für eine Atempause, Dorfstrasse 17 ■ IG Plan B – Ja für eine Atempause ■ 19 Uhr

InfoTreff 61 ■ Familienwerk ■ Alterskommission Wittenbach ■ 14–16 Uhr

SAMSTAG, 26. NOVEMBER

Repair-Café ■ Repair-Café ■ IG Denk.Mal ■ 9.30–12 Uhr ■ www.wittenbach-ig.ch

SONNTAG, 27. NOVEMBER

Kerzenziehen mit der Pfadi Peter und Paul ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 10–17 Uhr

Offenes Adventssingen

Zentrumsplatz ■ Arbeitsgruppe Kultur ■ 17–18 Uhr

1. Adventssonntag im Zauberwald

Feuerstelle Alte Konstanzstrasse ■ Mina Bünter und Team ■ 17–20 Uhr

MONTAG, 28. NOVEMBER

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr bereitstellen

Wohnen: sparen beim Wäschewaschen

Kirchenzentrum Vogelherd ■ AG Integration – Gemeinde Wittenbach ■ 9–11 Uhr

Bürgerversammlung Gemeinde

■ Aula OZ Grünau ■ Gemeinde ■ 20 Uhr

DIENSTAG, 29. NOVEMBER

Adventsabend ■ Kirche Vogelherd ■ Ev.-ref. Kirchengemeinde Wittenbach ■ 19.30 Uhr

MITTWOCH, 30. NOVEMBER

Mütter- und Väterberatung Wittenbach ■ Familienwerk, Vogelherdstr. 4 ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Beratungstermine vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

DEZEMBER

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER

Adventsanlass ■ Erlenholz ■ Gewerbeverein Wittenbach-Hägenschwil ■ 19–23 Uhr

Erzählnacht im Schulkreis Kronbühl

PRIMARSCHULE Die Schweizer Erzählnacht wurde vor vielen Jahren vom Institut für Kinder- und Jugendmedien ins Leben gerufen und hat zum Ziel, Kindern einen lustvollen Zugang zum Lesen zu erschliessen. Das Thema der diesjährigen Erzählnacht lautete «Verwandlung».

Am Abend des 11. Novembers fand im Schulkreis Kronbühl bereits die dritte Erzählnacht statt. Insgesamt nahmen über 250 Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse teil. Die



gesamte Lehrerschaft, welche passend zum Thema verkleidet war, stellte vielseitige Angebote zusammen. Im Zentrum stand das Erzählen einer Geschichte. Alle Kinder besuchten im Laufe des Abends zwei bis drei Programme. Eines der Highlights war sicherlich der Auftritt des häggenschwiler Zauberkünstlers Nevio Siragusa, der normalerweise nur für Erwachsene auftritt. Er machte aber für die Erzählnacht im Kronbühl eine Ausnahme und begeisterte durch seine Show Gross und Klein. Ein weite-

res Highlight war das Verwandeln eines eigenen Porträtfotos, zuerst manuell mit Stift, anschliessend auch digital. Hierbei konnten sich die Kinder zum Beispiel altern lassen, was viel Erstaunen und Spass hervorrief. Die Freude und Begeisterung war am Abend der Erzählnacht von allen Seiten her spürbar. Es wurde gelauscht, gemalt, verkleidet und viel gelacht. Wir hoffen, dass die Erzählnacht noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Arbeitsgruppe Erzählnacht Kronbühl





An- und Abmeldungen Musikunterricht
der Schule für Musik Wittenbach Berg Muolen Häggenschwil
für das 2. Semester 2022/2023 (Februar – August 2023)

An- und Abmeldeschluss:

30. November 2022

Die entsprechenden Formulare stehen zum Download auf der Website bereit.
www.schulefuermusik.ch

Bitte beachten Sie:
**Wenn bis zu diesem Datum keine schriftliche Abmeldung erfolgt,
so gelten die Schüler*innen für ein weiteres Semester als angemeldet.**

Grünastrasse 2, 9300 Wittenbach, 071 292 10 50, info@schulefuermusik.ch



Katholische Kirche

Christian Leutenegger – Dienstjubiläum 10 Jahre Wittenbach, 30 Jahre Bistum St. Gallen



Christian, du bist seit 30 Jahren im Bistum St. Gallen tätig, davon 10 Jahre als Pfarreibeauftragter bei uns in Wittenbach.

Wir möchten dir im Namen der Kirchgemeinde und KVR für deinen Einsatz und dein Wirken herzlich danken. Wir durften dich durch unsere Tätigkeit im KVR näher kennenlernen, und du bringst aus Sicht des Seelsorgers wertvolle Ideen und Meinungen ein. Wir schätzen dich sehr als Person, Seelsorger und Vertrauter. Danke!

Der Kirchenverwaltungsrat |

10 Jahre Christian

Feiern Sie mit!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Feier des Dienstjubiläums von Christian Leutenegger **am Sonntag, 27. November, um 10.45 Uhr, in St. Konrad.**

Anschliessend kleiner Apéro, serviert vom Kirchenverwaltungsrat.

Ein Gedicht zum Dienstjubiläum in der Pfarrei Wittenbach

Sind es wirklich schon 10 Jahre, seit du hier begonnen hast? Warst von Anfang an ein Schaffer, hast viel frischen Wind gebracht.

Gute Ideen sind entstanden, neue Gottesdienste auch. Deine Worte wirken immer, das Predigtwort besonders oft.

Du hast wirklich viel zu tun, planen, leiten, organisieren. Deine Stimme wird gehört, auch über Wittenbach hinaus.

Und wenn die Kerze zündend rollt, steigst du auch mal in die Kluft. Mit Töff bist du dann «on the road», ökumenisch schneller unterwegs.

Nicht nur im Pfarrhaus sehr geschätzt, auch von der Kirchgemeinde. Bist wie ein Baustein ziemlich wichtig, als Träger lebendiger Kirche hier.

Drum sagen wir von Herzen Danke für dein unermüdlich Wirken und wünschen für die nahe Zeit viel Glück und alles Gute dir.

Susanne Humbel-Gann |

Nacht der Lichter 2022

Am Samstag, 26. November, findet die grosse «Nacht der Lichter» statt. **Gemeinsam singen, still sein, beten.** An der Nacht der Lichter erleben wir mit Gesängen aus Taizé einen lichtvollen Adventsang. Zeit: 20.00 Uhr in der Kathedrale St. Gallen, Kirche St. Laurenten, Stadion Espenmoos. Treffpunkt für alle, die sich anschliessen möchten, ist um 18.15 Uhr beim Bahnhof Wittenbach. Von dort fahren wir mit dem Bus nach St. Gallen.

Mehr Infos auf nachtderlichter.ch, auch bei Sonja Billian, 079 594 07 28 oder s.billian@altkon.ch.



Besuchskreis

Die Teilnehmer*innen des Besuchskreises können am Mittwoch, 30. November, von 8.00 bis 9.00 Uhr, sowie am Donnerstag, 1. Dezember, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Konrad die Weihnachtsgeschenke abholen.

Cécile Keller |

Sonntag, 27. November, 18.00 Uhr, Kirche Muolen, Eintritt frei



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65, E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20, E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70, E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche

Wir feiern Advent – und die verfolgten Christen



Wir dürfen Gottesdienste feiern. Wir dürfen unseren Glauben leben. Wir dürfen unsere Meinung frei äussern. Wir dürfen ...

Noch nie wurden weltweit so viele Christen verfolgt, gefoltert, umgebracht wie heute. Stehen wir ihnen bei im Gebet! Tun wir etwas, dass sie spüren, dass wir sie nicht allein lassen!

Wir wollen uns mit den verfolgten Christen **solidarisieren** und **etwas tun**. So haben wir gebacken und verpackt. Am Sonntag, 27. November, am 1. Advent, werden nach dem Gottesdienst wieder wunderschöne Anisguetzli (Herzen, Krippe, Sterne, Hirten...) und Nervenguetzli nach dem Rezept von Hildegard von Bingen verkauft.

Der ganze Verkaufserlös geht an CSI, Christian Solidarity International, die christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde. Helfen wir ihnen zu helfen, wo sie nur können. Bitte vergessen Sie nicht, nebst dem Opfergeld auch den Geldbeutel mitzunehmen. Sind wir dankbar, dass wir Advent und Weihnachten, die Menschwerdung Gottes in Jesus, feiern dürfen!

Margrit Hug-Huber |

Adventsfeier

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 1. Dezember, feiern wir um 19.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad unsere Adventsfeier. Wir hoffen, dass viele an diese besinnliche, eindrückliche Andacht kommen. Alle sind herzlich willkommen, auch Männer und Nichtmitglieder.

Anschliessend sind alle eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Christstollen. Wir freuen uns sehr auf diesen schönen Abend mit euch.

Der Vorstand |

Frühgottesdienste mit Zmorge

Lichtblicke früh am Morgen

ADVENT Auch dieses Jahr finden sie wieder statt, die Rorategottesdienste in der Adventszeit, bei uns in Wittenbach immer **am Mittwoch, um 6.30 Uhr, in St. Konrad**. Anschliessend sind alle zum Zmorge eingeladen.

Herzlich willkommen am

30. November, 7., 14. und 21. Dezember

Termine

Donnerstag, 24. November

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 14.00 Uhr Spielenachmittag, Ulrichsheim
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 25. November

- 12.00 Uhr Mittagstisch für Senior*innen im Restaurant Sonnenrain, Wittenbach
- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Frauenchörli, Kappelhof (nur für Bewohner*innen)

Samstag, 26. November

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- 20.00 Uhr In St. Gallen: «Nacht der Lichte», Kathedrale, Kirche St. Laurenzen, Stadion Espenmoos

Sonntag, 27. November – 1. Adventssonntag

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri und JUBLA
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Dienstjubiläum des Pfarrei-beauftragten Christian Leutenegger, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, Gestaltung: Pater Albert Schlauri; anschliessend Apéro, serviert vom Kirchenverwaltungsrat
- 18.00 Uhr In Muolen: Konzert des Kiewer Bandura-Ensembles Beriska

Dienstag, 29. November

- 12.00 Uhr Lismi-Träff, evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Mittwoch, 30. November

- ★ 06.30 Uhr Rorate, St. Konrad
- 08.00–09.00 Uhr Geschenkabgabe Besuchskreis, St. Konrad
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 1. Dezember

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 10.00–11.00 Uhr Geschenkabgabe Besuchskreis, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- ★ 19.00 Uhr Adventsfeier der Frauengemeinschaft, St. Konrad
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 27. NOVEMBER, UM 10.45 UHR

Kollekte für die Universität Freiburg

Wir halten Gedächtnis für

- Albert und Hedwig Koller-Fässler
- Paul Stadler

Advent: Ankunft und Auftakt

Im Choral «Nun komm, der Heiden Heiland» (RG 358), von Martin Luther ins Deutsche übertragen, nach dem alten Hymnus «Veni redemptor gentium» («Komm, Heiland der Völker») ist der «Auftakt» zu einem längst gewordenen und doch in mehrfacher Hinsicht auch bevorstehendem Grossereignis formuliert: **Gott kommt!**

Worauf warten wir.

Jahr um Jahr
Tag für Tag.
Heute. Jetzt.

Oder warten
wir auf nichts.

Kennen wir den
der kommen wird
oder den
der wiederkommt
oder den
der immer da war.

Oder wartet
er auf uns?

Armin Juhre

Die adventlichen Texte und Lieder sprechen oft von Ankunft und Erwartung, in mehrfacher Hinsicht: von der Ankunft, der Menschwerdung des Gottessohnes als eines kleinen Kindes, im Stall geboren, – von der Ankunft, der Erwartung des Kommens, des Friedenskönigs für alle Völker, – von der Ankunft des Heilands bei uns Menschen im Hier und Jetzt, durch unser gewagtes Vertrauen, unseren Glauben. Mit Aussagen des apostolischen Glaubensbekenntnisses (RG 263) beschreibt Luther den Weg von Jesus vom Thron Gottes in die Welt bis hinunter zur Hölle und seine Rückkehr hinauf zum Vater. Sind das – in gewisser Hinsicht – nicht auch «Bilder» für unseren Lebensweg?

Der weltliche «Thron» des Friedenskönigs ist die Krippe. Im 13. Kapitel des Römerbriefs ist beschrieben, wie das Leben unter der Herrschaft des Friedenskönigs aussieht: Menschen, die Gott aus Liebe in der Taufe mit Christus verbunden hat, entsprechen dieser Liebe, indem sie ihre Nächsten lieben wie sich selbst. Die Grösse dieser Aufgabe lässt Paul Gerhardt, den grossen Liederdichter, im Adventslied aus dem Jahr 1653 bang fra-

gen: «Wie soll ich dich empfangen?» (RG 367). Er beantwortet die Frage selbst: Mit Bitten und Loben, mit gegenseitigem Trost aus Gottes Rechtfertigung des Sünders und – mit Zuversicht! Denn wir denken mit dem Advent nicht nur an die Geburt im Stall, an die Ankunft von Jesus in Jerusalem, sondern erinnern uns auch daran, dass wir sein Wiederkommen als Friedensbringer für die ganze Welt erwarten. Ziemlich grosse gedankliche Bögen für ein kleines Menschenleben.

Dass nun schon seit vielen Jahren das Friedenslicht aus Bethlehem in der Geburtsgrotte entzündet, und von Pfadfindern in die ganze Welt verteilt wird, das «übersetzt» berührend und anschaulich die beeindruckenden, manchmal kaum fassbaren Botschaften auch in unser Leben, in unsere Welt des Jahres 2022.

Das Friedenslicht wird leuchten, für uns, durch uns. Das glaube ich fest. Eine gesegnete Adventszeit Ihnen allen!

Thomas Rau, Pfarrer der Kirchgemeinde
Tablat-St. Gallen



Himmelsziit Familiengottesdienst

Sonntag, 4. Dezember, 10.00 Uhr, Kirche
Vogelherd

Jetzt schon das Datum reservieren und für den anschliessenden einfachen Zmittag bitte anmelden unter 071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch. Teilen Sie auch mit, wenn Sie etwas zum Dessert beitragen wollen. Vielen Dank und bis dann!

Das «Himmelsziit»-Team |

Adventsabend

Licht im Stall Licht auch in meinem? Wir schauen uns, auch mit einem Augenzwinkern, im Stall etwas genauer um.

Dienstag, 29. November, 19.30 Uhr
in der Kirche.

Rita Wurzer |



Sternmarsch / Ueli Bächtold



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 24. November

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

18.30 Uhr Themenabend, Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Samstag, 26. November

13.30 Uhr Jungschlar Wittenbach, Samuel Stübi v/o Bunny

Sonntag, 27. November

★ 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ueli Friedinger,
Musik: Tabea Kämpf, Bratsche; Cornelia Leng,
Flügel. Fahrdienst: W. Wismer, 079 770 32 17

Montag, 28. November

9.00 Uhr Kurs 2: Wohnen, Doris Nick, Tel 079 384 84 49

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 29. November

12.00 Uhr Lismi Träff, Verena Hungerbühler, 071 298 48 81

19.30 Uhr Adventsabend, Thema: «Licht im Stall. Licht auch in meinem?», Rita Wurzer

Mittwoch, 30. November

13.30 Uhr «Himmelszeit»-Projektchor, Monika Rohr

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13**Donnerstag, 1. Dezember**

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Bibelgespräch im Advent

Im KIZ am Vogelherd in Wittenbach

Am Tag des Heiligen Nikolaus, dem 6. Dezember, möchte ich mich mit einem offenen Bibelgespräch, ab 16.30 Uhr, in Wittenbach im KIZ als neuer Teilzeitpfarrer für Wittenbach gerne vorstellen und auch Sie kennenlernen.

Gerne könne Sie Ihre Fragen (und Antworten) zum Advent, oder zu Aussagen in der Bibel, die in diesen besonderen Wochen des Jahres in uns anklingen, einfach mitbringen. Dauer rund eine Stunde, umrahmt mit Liedern zur Gitarre.

Gemeinsam entdecken wir vielleicht ganz Neues. Ich freue mich auf Sie.

Pfarrer Thomas Rau |

Aufgepasst – wir waren auf Einkaufstour!

LUDOTHEK Ab sofort sind unsere Neuheiten ausleihbar. Neu im Sortiment haben wir unter anderem Tiptoi-Bücher, viele spannende Tonies-Geschichten, Smartgames und natürlich auch coole Playmobil-Sets! Die schönen Puzzles und Geschichten ab CD oder DVD fehlen auch nicht auf der Neuheiten-Liste.

Wir zeigen Ihnen gerne unser Angebot und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in der Wittenbacher Ludothek.

eing. |

Licht! im zeit-raum

ZEIT-RAUM «Ich finde, wir leben gerade in der schönsten Zeit, die es je gegeben hat. Weil vieles so schief läuft, war es noch nie so einfach, etwas besser zu machen. Dafür bin ich dankbar», sagte Martin Ott 2019 – und könnte es genauso heute sagen. In der dunkelsten Zeit des Jahres teilt Martin Ott Gedanken und Erfahrungen zum Thema «Licht» und schlägt einen Bogen zu den zeit-raum-Anlässen, die immer auf das Sinnvolle, Machbare, Verbindende zielen.

Lehrer, Sozialtherapeut, biodynamischer Landwirt, Pächter auf einem der vielseitigsten Landwirtschaftsbetriebe in Rheinau, Politiker, beteiligt bei Sativa, Fintan Fünf, FIBL, Buchautor («Kühe verstehen»), Musiker, Liedersänger – das alles und noch viel mehr vereint sich bei ihm in einem Menschenleben.

Man darf sehr gespannt sein auf Martin Ott und was er im zeit-raum über Licht zu sagen hat!

Donnerstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, weisses altes Schulhaus Dorf, Wittenbach

Anmeldung auf www.zeit-raum-wittenbach.ch oder unter 071 298 33 43 (Zünd).

eing. |

Eröffnung Adventsfenster

SPIELGRUPPE Am Donnerstag, 1. Dezember, um 18.00 Uhr, eröffnen wir unser Adventsfenster bei der Spielgruppe «Werkstöbli» an der Dorfstrasse 12.

Am Anlass wird eine Adventsgeschichte erzählt, einige Panflötenklänge erklingen und ein feiner Punsch wird offeriert.

Das Spielgruppenteam freut sich auf euren Besuch.

eing. |

Politik und Käse

SVP Am vergangenen Donnerstag fanden sich rund 20 Mitglieder und Gleichgesinnte der SVP Ortspartei Wittenbach – Häggenschwil – Muelen bei der Firma Würth Innovation AG ein. Der erste Programmpunkt war die Mitgliederversammlung, welche kurzgehalten wurde. Donat Kuratli präsentierte einige interessante In-



formationen über die bevorstehenden Wahlen, insbesondere über den Ständeratswahlkampf von Esther Friedli. Mit viel Interesse verfolgten die Anwesenden anschliessend die Ausführungen von Dominique Würth, der die Tätigkeitsfelder seiner Firma erklärte. Bei der Würth Innovation AG dreht sich alles rund um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. Bei der Besichtigung der Kurshalle wurden dann auch einige Fragen breit und interessiert diskutiert.

Im Anschluss gingen wir zum geniesserischen Teil, dem Raclette-Plausch, über und genossen den gemütlichen Abend bei spannenden Gesprächen noch eine ganze Weile. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei der Familie Martina und Dominique Würth für die Gastfreundschaft bedanken.

eing. |

Hohe Beteiligung am Badminton-Plauschturnier

BADMINTONCLUB Nach einer zweijährigen Coronapause konnte am Samstag, 12. November, in der Sporthalle Sonnenrain das 10. Plauschturnier des Badmintonclubs Wittenbach wieder durchgeführt werden. Es hatten sich 20 Mannschaften (rund 70 Teilnehmer) angemeldet.

Pro Runde spielten die Mannschaften jeweils zwei Einzel- und einen Doppelmatch auf 21 Punkte. Am Ende konnten sechs spannende und teils sehr intensive, aber zum Glück verletzungsfreie Spielrunden durchgeführt werden. Nach Spielende und der Rangverkündigung erfolgte im Anschluss der gemütliche Teil mit einem Fondueessen zum Ausklingen des Tages.



Ein grosser Dank gebührt den Sponsoren für ihre Beiträge oder Naturalien, den zahlreichen Helfern für ihre (Teil-)Einsätze und dem Schulfwart für seine Mithilfe in der Vorbereitungsphase.

eing. |



Leserbrief *im Puls*

Steigende Aufwände und sinkende Erträge

Ab einem bestimmten Punkt verursacht stetiges Wachstum massiv mehr Komplexität. Der Versuch, die Probleme, die durch das Wachstum entstehen, mit noch mehr Wachstum zu lösen, vergrössert sie und schafft darüber hinaus neue Probleme. Ist dieser Punkt bei uns bereits überschritten? Der Vergleich der Rechnung 2021 mit dem Budget 2023 zeigt einen deutlichen Anstieg der Aufwände für die fünf Hauptkostenstellen: Bildung: +9 Prozent. Soziale Sicherheit: +40 Prozent. Verwaltungsapparat: +12 Prozent. Verkehr: +10 Prozent. Öffentliche Sicherheit: +7 Prozent. Die gesamten Erträge sinken um 7 Prozent.

Dennoch glauben teure externe Berater, die eben nicht bei uns leben, in den Wachstumsprognosen für Wittenbach eine grosse Chance zu erkennen, *welche voll ausgeschöpft werden müsste?!* Mit der Ansiedlung von Zuzüglern sollte die Bevölkerung von ca. 20 Prozent in 20 Jahren wachsen. Dafür müsste aber bis zu 12 ha atmendes und kühlendes Grün betoniert werden, die Hälfte davon sogar in der Landwirtschaftszone! Über zwei Jahre lang sollten weiterhin grosse Summen fließen, um trotz scharfer Kritiken diese Ansätze zu konsolidieren. Wäre es nicht besonnen, statt Alarmsignale zu ignorieren, auch den Menschen, die hier leben, zu fragen, ob sie ein kräftiges Wachstum weiterhin noch mittragen oder besser Alternativen betrachten wollen? Die räumliche Entwicklung einer Gemeinde betrifft die Bürger direkt. Es geht um ihre Gesundheit, um ihre Sicherheit und sie sind es, die mit ihren Steuern die Arbeiten der Experten und Behörde bezahlen.

FL-WWW,
Klein, Michel

wir sind
Wittenbach

Bettenstudio
Vorhangservice
Bodenbeläge



Sutter
Inneneinrichtungen AG

Sutter Inneneinrichtungen AG
Romanshornestrasse 18
9300 Wittenbach

Tel. 071 298 28 88
Fax 071 298 28 03
info@sutterinneneinrichtungen.ch

Kompetente Beratung und prompte Erledigung, perfekte und saubere Arbeit - seit über 50 Jahren.

Mitarbeiterin gesucht (50-80%)

**Sie verfügen über einen KV-Abschluss
oder Erfahrung in Bürotätigkeiten
(ohne Buchhaltung).**

Auch würden Sie zur Unterstützung der
Verkäuferinnen in Beratung und Verkauf
der Vorhänge und Heimtextilien eingearbeitet.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Bitte melden Sie sich per Mail oder Telefon
bei Frau Köppel.



Vorhang Köppel AG

Wiesenstrasse 5

9327 Tübach

Telefon 071 845 21 65

info@vorhang-koepfel.ch

www.vorhang-koepfel.ch

WINTERSERVICE

Keller Landtechnik

MACHEN SIE SICH BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE SAISON!



Ihre Ansprechpartner:

Christoph Zeller und
Bruno Gauch

Wir bieten Ihnen den Winterservice für **alle Ihre Gartengeräte
sämtlicher Marken** an, damit Ihre Geräte für die nächste
Saison bereit sind. Denn der nächste Frühling kommt bestimmt.

Sie können Ihre Geräte ganz einfach von uns abholen lassen oder Sie
bringen diese gleich selbst zu uns in die Werkstatt. Nutzen Sie diese
Gelegenheit und melden Sie Ihre
Geräte noch heute bei uns an!

Anmeldung

per Mail: info@kellerlandtechnik.ch

per Telefon: 071 385 12 64

Keller Landtechnik GmbH,

Neubrunnstrasse 10, 9205 Waldkirch,

071 385 12 64, info@kellerlandtechnik.ch

www.kellerlandtechnik.ch

Unter allen Neukunden wird
ein **Gutschein im Wert
von CHF 250** verlost!



Infoabend «Wachstum ja, aber achtsam!»

KOMITEE PLAN B Wir wissen alle, dass Wachstum auch schwerwiegende Nachteile mit sich bringt. Wissenschaftlich erwiesen: Feinstaub, Lärm und Stress sind für die Gesundheit sehr schädlich. Das aktuelle Konzept für die räumliche Entwicklung unserer Gemeinde enthält gute Ansätze. Aber einige Grundlagen, wie der Wille, eine prognostizierte Wachstumsgrösse voll ausschöpfen zu wollen, die Ausdehnung der Bauzone in die Landwirtschaftszone und die Opferung von unbebautem Gemeindeland, sind jedoch nicht mehr zeitgemäss.

Besorgte BürgerInnen stellen eine Alternative vor. Sie ist vor allem dem Schutz der Gesund-

heit gewidmet. Infoabend: Freitag, 25. November (19.00 Uhr, Dorfstr. 17, www.wittenbach-plan-b.ch). Anmeldung: 071 298 27 74. Informiere dich und gib deiner Meinung eine Stimme. Komm zur Bürgerversammlung am 28. November (20.00 Uhr, OZ Grünau). Stimmzettel mitnehmen. Falls nicht mehr vorhanden, können Stimmbürgerinnen und -bürger einen beim Einwohneramt holen.

Das Komitee Plan B – Ja für eine Atempause ist seit Anfang letzter Woche auf der Onlineplattform der Gemeinde Wittenbach aufgeführt.

eing. |

Nein zur Steuerfussenkung

SP An der Bürgerversammlung vom 28. November stimmt Wittenbach über das Budget und eine Steuerfussenkung ab. Der Gemeinderat rechnet gemäss seiner Finanzplanung für die nächsten fünf Jahre durchschnittlich mit einem Defizit von etwa drei Millionen Franken.

Eine der andern Ortsparteien hat im letzten «am Puls» festgehalten, dass sie diese Finanzplanung unbefriedigend finde. «Zur Abdeckung der Defizite werden die Reserven viel zu schnell abgebaut, das ist nicht zu verantworten.» Die SP teilt diese Ansicht.

Logisch wäre da ein Antrag des Gemeinderates auf Erhöhung des Steuerfusses. Der Rat beantragt aber mit dem Budget 2023 das genaue Gegenteil, nämlich eine Senkung um 5 Steuerprozent. Im ersten Fall würde das Defizit verringert, nach dem Willen des Gemeinderates soll es aber um etwa 1 Million Franken erhöht werden.

Und eigentlich müsste die Partei, die die eingangs zitierte Besorgnis äussert, sich gegen die Steuerfussenkung des Gemeinderates wenden. Sie tut aber ebenfalls das Gegenteil und empfiehlt Annahme.

Die SP kommt zu einem andern Schluss und beantragt, die Senkung des Steuerfusses abzulehnen. Die Reduktion bringt für untere und mittlere Einkommen nichts oder nur sehr wenig und bewirkt einzig für hohe Einkommen grössere Einsparungen.

Gerade mit Blick auf die vielfach steigenden Kosten im Alltag sind andere Formen der Entlastung gefragt. Beispielsweise sollten für tiefe und mittlere Einkommen die Kita-Tarife stärker verbilligt werden, und die Gemeinde wird sich auch überlegen müssen, welche Entlastungsmassnahmen angesichts der steigenden Energiepreise ergriffen werden sollen.

eing. |

FDP sagt Ja zum Budget 2023

FDP Am 17. November hielten die Mitglieder der FDP Wittenbach-Muolen ihre jährliche Mitgliederversammlung im Restaurant Erlenholz ab. Die Präsidentin Jehan Mukawel begrüsst die zahlreichen Teilnehmer. Besonders willkommen war die neue Kantonsrätin Ruth Keller-Gätzi.

Die FDP Wittenbach-Muolen diskutierte über die Themen der Bürgerversammlung vom kommenden Montag. Nebst kritischen Stimmen zu den Personalkosten wurde das Budget 2023 zur Annahme empfohlen.

Diskussionen lösten insbesondere die Stelle des Liegenschaftsverwalters und die Organisation und Informationen der Ortsplanungskommission aus. Die FDP stört sich daran, dass hier zu wenig Informationen vorhanden sind, die Strategie nicht klar ersichtlich ist und die Bevölkerung zu wenig involviert ist. Die FDP Wittenbach-Muolen erwartet klare Aussagen und Informationen.

eing. |

Jahreskonzert Plus

JODLERCLUB STADT ST. GALLEN Der Jodlerclub Stadt St. Gallen lud am Sonntag, 6. November, in die reformierte Kirche zum Konzert ein. Zusammen mit der «Striichmusig Dobler» präsentierte der Jodlerclub ein vielseitiges Programm mit einzigartigen Alphornklängen, verschiedenen stimmungsvollen Jodelliedern und Appenzeller Streichmusik der besonderen Art. Höhepunkte des Abends waren ein gemeinsames Herbst-Zäuerli von Nicolas Senn und der «Rose-Beizli Jutz» mit Streichmusik und Jodel. Auch das Publikum konnte zum Abschluss bei einem Lied mitsingen.

Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert und zeigten dies mit grossem Applaus.

Möchten Sie weitere Auftritte geniessen?

11. Dezember: Konzert mit der Musikgesellschaft St. Georgen in der kath. Kirche St. Georgen, St. Gallen

Die aktuellsten Informationen finden Sie unter www.jodlerclub.stadt.st.gallen.ch.

eing. |

**Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche
unter www.puls-wittenbach.ch oder bei
Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 92**

Atelier Volvox
Accessoires

Philia Schneider
Keramik

BERMONTIS
Likör, Gin und Fondue

Mare Di Maria
Papierprodukte und
Illustration

TGIFW
Teppiche und Schals

Lumberboards
Balance Board

Design

**St.Galler Design
Weihnachtsmarkt**

**Sa, 26.11.2022
10 bis 17 Uhr**

**So, 27.11.2022
12 bis 17 Uhr**

Baumann AG Der Küchenmacher
St.Leonhardstrasse 78
9000 St.Gallen

inbyko
Küchenaccessoires

MENAMANO
Handgelegte Produkte aus Leder

Andreas Bechtiger
Vase4in1, Tischleuchte G9, Fischvogel

DEN(K)BAR Manufaktur
dies und das

böördS
Tütenhüter und Tubeschuberli

design-weihnachtsmarkt.ch

NATURBILDER

THERESIA ZÜLLIG



Werkgalerie offen:

Freitag, 25.11.22 14.00 - 20.00

Samstag, 26.11.22 10.00 - 17.00

Sonntag, 27.11.22 10.00 - 17.00

Montag, 28.11.22 10.00—17.00

Freue mich auf Ihren Besuch.



Theresia Züllig
Grünaustrasse 24
9300 Wittenbach
076 431 42 92
www.zuellig-art.ch

Begehbare Adventskalender in Wittenbach



1 Weikstöbli Dorfstrasse 12
2 Evang. Kirche Tablat Vogelherdstrasse 16
3 Familie Ziltener Vorderer Bettenweidenstrasse 27
4 Familienwerk Vogelherdstrasse 4
5 Familien Fecker & Eisenhut Dorfswil 667
6 Bring einen Christbaumschmuck mit
7 Schlosshaldestrasse 15
8 Familie Eberle Linden 6
9 Familie Oehry Rosengartenstrasse 8
10 Familie Wenzig, Wettstein und Meda im Gruntal 13
11 Familie Rühemann Betten 60
12 Familie Jäberg Haldestrasse 6a
13 Ludolhek Obstgartenstrasse 20
14 Familie Ansojge Betten 22
15 Familie Büchler Hurlberg 535
16 Stiftung Kronbühl Ringstrasse 13
17 Hort Alpakas Cavallino Bruggwiesen 1a
18 Fachstelle Kind-Jugend-Familie der Gemeinde Dottenwilstrasse 2
19 Mit weihnachtlicher Einstimmung Familie Addison Betten 9
20
21
22
23

Rest. Sonnental - Treff ● Gift

5-Liber Metzgete

Mittwoch 23. Nov. ab 17 Uhr bis
Samstag 26. Nov. ganzer Tag

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Würmli + Personal

Rücktritt als Kantonsrat

Nach der überraschenden Wahl in den Kantonsrat nahm ich die Herausforderung, Arbeit, Familie und Politik unter einen Hut zu bringen, entschlossen an. Doch nach gut zwei Jahren Mitglied als SVP-Kantonsrat musste ich nach reiflicher Überlegung zurücktreten. Mir fehlen schlicht die nötige Zeit und Energie, um dieses Amt würdig auszuführen.

Ich möchte mich hiermit für das mir gegenüber gebrachte Vertrauen herzlichst bedanken.

Christian Haefele



rega 

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



Tag der offenen Tür beim Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl

MODELLEISENBAHNCLUB Das Modellbahnhobby führt verschiedene Berufe und Interessen zusammen. Elektroniker finden ebenso ein Betätigungsfeld wie Rollmaterial- und Häuschenbauer, Landschaftsgärtner oder Fahrleitungsspezialisten. Einmal im Jahr lädt der Club zum traditionellen Tag der offenen Tür ein. Dieses Jahr findet er am Sonntag, 4. Dezember, von 9.00 bis 17.00 Uhr statt. Erwachsene und Kinder sind herzlich willkommen.

Die Modelleisenbahnfreunde freuen sich auf Ihren Besuch im Clubheim an der Hofstet-

strasse 11a (Parkplatzmöglichkeit auf dem Lidl-Areal). Nebst dem Fahrbetrieb auf den Anlagen lädt ein gemütliches Beizli zum Verweilen ein. Über Mittag werden Bratwürste und Kuchen serviert. In der Garage Kaufmann befindet sich ein attraktiver Occasionsmarkt. Zudem ist eine Modulanlage des Eisenbahn-Amateur-Clubs Sarganserland in Betrieb. Vor Ort können Sie sich bei den Clubmitgliedern über das Hobby und Einstiegsmöglichkeiten informieren.

eing. |

Badminton

BADMINTONCLUB In Uzwil fanden die Junioren-Ostschweizermeisterschaften statt. Die Akteure vom Badmintonclub Wittenbach sorgten mit ihren starken Leistungen für viel Freude.

Anouk Manser, Laurent Bernet, Sarah Manser und Iva Sundien konnten viele Erfahrungen sammeln und mit grossartigen Platzierungen auftrumpfen.

Anouk: Silbermedaille DE U11

Laurent: Bronzemedaille HE U11

Laurent/Timeo: Silbermedaille HD U11

Wir danken den Kids für ihren Einsatz. Es wurde auf und neben dem Feld (habe beim Jassen voll verloren) mit viel Elan um jeden Punkt gerungen.

Manuela Keller |



Martin Walser: «Das fliehende Pferd»

ZEIT-RAUM In der Leserei am 5. Dezember diskutieren wir die Novelle «Das fliehende Pferd» von Martin Walser.

Geschildert wird das Aufeinandertreffen zweier Paare mittleren Alters im Urlaub am Bodensee. Die beiden Männer, ehemalige Schulfreunde, haben ganz unterschiedliche Lebenswege hinter sich. Während der Gymnasiallehrer Helmut Halm sich mit seiner Ehefrau von der Welt zurückzieht und sein Glück darin findet, von der Welt verkannt zu werden, jagt der Journalist Klaus Buch dem Erfolg und der gesellschaftlichen Anerkennung hinterher und sucht die Selbstbestätigung auch bei seiner deutlich jüngeren Frau.

Im Lauf der Novelle werden beide Lebenseinstellungen infrage gestellt. Ihren Höhepunkt findet die Auseinandersetzung in einem Segeltörn auf dem stürmischen Bodensee, bei dem einer der Kontrahenten über Bord geht.

Montag, 5. Dezember, 19.30 Uhr, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf in Wittenbach

Anmeldung und weitere Infos auf www.zeitraum-wittenbach.ch

eing. |

wir sind **Wittenbach**

Rätsel *im Puls*

bevollmächtigten	Gefängnis (ugs.)	jp. Begriff für Lebensenergie	Geld fließt: der Rubel ...	Fragewort (4. Fall)	Kreuzesinschrift	Handfeuerwaffe	frz.: Sommer	Abk.: Rhodeisland	Schallreflexionen	Abk.: New Hampshire	Jasskartenfarbe (frz. Blatt)	Doppelvokal	finn. Schwitzbad	semit. Bez. für Gott	Masstechnik
→	↙	↘	↘		↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↙	↙			ge-		Nadel-					Nacht-	tugend-	Leicht-		
Vereinigung, Bündnis		be-	Siegerin im Wett-				span.	öffentl.			↙	zu keiner	Haus-		
Hart-						Fremd-	Nonnen								
↙			Koch-	auch				ind.		Papst-					
Haus-	schweiz.		Feder-				Wurzel-	Teil der				glasge-			dt. Wort
↙	↙				die Kern-	kleines					unechter	Erb-			
Beweis		↙						Kinder-		Wüste					
↙		Vorn. v.	Gelände					Kind-				altes		Rund-	
Glocke	Teil des					Eig-	gering-					schweiz.			
e. brit. Uhr: Big ...	Laub-				Ab-	Ganz-				ägypt.		hilfs-			
hohe					Ab-	Ganz-				Gott der		schweiz.			
Aner-					Ab-	Ganz-				Erde		hilfs-			
kennung					Ab-	Ganz-				Erde		hilfs-			
↙		ital.	schweiz.					eing-	Zupf-						
über-	Tonbez.	für das D	Maler					schaltet	instru-						
dachter	für das D		(Cuno)					(engl.)	ment						
Haus-															
vorbau															
↙															
nord.			anfäng-												
Herden-			lich, zu-												
tier			nächst							mit e.					
										Glöck-					
										chen					
										läuten					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Das Lösungswort der Ausgabe 45 lautet: RADIUS

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.



NEW SUZUKI HYBRID 4x4

BEREITS FÜR ODER AB **Fr. 29 490.-**
Fr. 189.-/MONAT

BEREITS FÜR ODER AB **Fr. 30 990.-**
Fr. 159.-/MONAT

0.9% MIT-LEASING

Grüntal Garage AG
 Ladhuebstrasse 1
 9300 Wittenbach
 T +41 71 298 55 77
 info@gruental.ch
 www.gruental.ch

SUZUKI
 Die kompakte Nr. 1
 www.suzuki.ch

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Vitara Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 29 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 136 g/km; Hauptbild: New Suzuki Vitara Compact Top Vollhybrid 4x4, 6-Gang Autom, Fr. 36 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 137 g/km; New Suzuki S-CROSS Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 30 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 137 g/km; Hauptbild: New Suzuki S-CROSS Top Vollhybrid 4x4, 6-Gang Autom, Fr. 38 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.8/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 131 g/km.